

# Kathrin Krüger stellt zwei Kreisrekorde auf

Schwimmerin des gastgebenden Blumenthaler TV präsentiert sich auf den Lagenstrecken in Topform



An den Wettkämpfen des zweitägigen Internationalen MARU-Schwimmfestes des Blumenthaler TV beteiligten sich Schwimmer und Schwimmerinnen aus 18 Vereinen. Mehrfach konnten auch die Athleten der Nordbremer Klubs Blumenthaler TV und SG Aumund-Vegesack in die Entscheidungen eingreifen.

FOTOS: CHRISTIAN KOSAK

Beim 43. Internationalen MARU-Schwimmfest des Blumenthaler TV avancierten Janne Baden (SGS Bremerhaven) und André Biere (SSG Bremen/Bremerhaven) mit jeweils vier Siegen in der offenen Wertung zu den erfolgreichsten Athleten. Doch auch die Nordbremer konnten überzeugen. Allen voran Kathrin Krüger vom Blumenthaler TV, die über 100 und 200 m Lagen zwei neue Kreisrekorde für Bremen-Nord aufstellte.

VON HARALD SCHÜTZEK

**Vege sack.** Volles Vegesacker Fritz-Piaskowski-Bad: Am 43. Internationalen MARU-Schwimmfest des Blumenthaler TV beteiligten sich 18 Vereine. Die Mannschaftswertung entschied die SGS Bremerhaven zu ihren Gunsten. Auf den Plätzen folgten die polnischen Gäste von Dwojka Morena Gdansk, der Blumenthaler TV und die SG Aumund-Vegesack.

Die Bremerhavenerin Janne Baden konnte sich mit ihren Erfolgen über 50 und 100 m Freistil sowie 50 und 100 m Schmetterling gleich vier Mal in die Siegerliste der Blumenthaler Traditionsveranstaltung eintragen lassen. Besonders stark präsentierte sie sich über 50 m Freistil in sehr guten 0:27,24 Minuten. Ex-Nationalschwimmer André Biere (SSG Bremen/Bremerhaven) ließ die Konkurrenz ebenfalls in vier Ren-

nen hinter sich und bewies mit seinem Sieg über 200 m Lagen in 2:10,49 Minuten Vielseitigkeit wie Kondition.

Stärkste Nordbremer Teilnehmerin in der offenen Wertung war Kathrin Krüger (BTV), die über 100 m Lagen ihren eigenen Kreisrekord auf 1:07,45 Minuten verbessern konnte und über 200 m Lagen die alte Bestmarke ihrer Vereinskameradin Isabel Geyer auf 2:24,61 Minuten steigerte. Einen weiteren Erfolg feierte die 18-Jährige über 50 m Brust. „Kathrin hat momentan einen sehr guten Lauf auf den Lagenstrecken. Ich wünsche ihr, dass er noch länger anhält“, freute sich Trainer Uwe Hillbrands über die starken Leistungen seiner Schwimme-



Kei Hobbiebrunken holte sich drei Medaillen in den 50-Meter-Jugendfinals.

rin. Über 100 m Rücken gab es eine faustdicke Überraschung. Auch hier war Kathrin Krüger als Favoritin an den Start gegangen, doch ihre Mannschaftskollegin Carolin Karré zog vorbei und erzielte mit 1:07,33 Minuten die Tagesbestzeit. Siege in der offenen Wertung feierten auch Yannic Ziegler (Delmenhorster SV), Kerstin Minge, Yannis Wiese (beide TSV Achim), Fabian Günther (TuS Huchting), und Michelle-Chantal Büsing (OSC Bremerhaven).

In den Finalläufen über die 100-Meter-Strecken waren die Nordbremer Schwimmer deutlich stärker vertreten als in den Vorjahren. Kathrin Krüger erreichte weitere zweite Plätze in den Finals über 100 m Rücken und 100 m Brust. Julien Schoemann vom Blumenthaler TV wurden drei Mal Dritter (100 m Rücken, 100 m Brust und 100 m Lagen). Er freute sich besonders über seine Zeit von 0:59,55 Minuten über 100 m Rücken, denn er blieb erstmals unter der Minutengrenze. „Ich habe nach dem Vorlauf, für den ich genau eine Minute brauchte, geahnt, dass es heute klappen könnte“, freute sich der 18-Jährige.

## SAV-Lagenstaffel auf Platz zwei

Eine Bronzemedaille ging auch an Isabel Geyer über 100 m Lagen. Weitere Finalplätze konnten sich Daniel Klosa (BTV/100 m Brust, 100 m Rücken und 100 m Lagen), Daniel Prigge (SAV/100 m Freistil), Mar-

kus Tomczyszyn (SAV/100 m Freistil), Isabel Geyer (BTV/100 m Brust) und Alina Niemiets (BTV/100 m Rücken) erschwimmen.

In den Staffelrennen über 4 x 50 m Lagen schafften es gleich drei Nordbremer Teams auf das Podium. Bei den Herren errang die Mannschaft der SAV in der Besetzung Sebastian Spreen, Martin Prigge, Daniel Prigge und Markus Tomczyszyn in 1:55,03 Minuten den zweiten Platz vor dem BTV (Julien Schoemann, Daniel Klosa, Lasse Dohrmann und Tommy Nordloh), der nach 1:55,29 Minuten anschlug. Bei den Damen kam der BTV mit Carolin Karré, Kathrin Krüger, Isabel Geyer und Alina Niemiets ebenfalls auf Rang zwei.

Die Jugendfinals (Jahrgänge 2000 und jünger) über die 50-Meter-Distanzen standen im Zeichen der beiden SAV-Schwimmer Kei Hobbiebrunken und Timo Niemiets, die sich für drei der vier Endläufe qualifizieren konnten – und sich in jedem Finale Medaillen holten. Über 50 m Freistil hatten die SAV-Asse hinter dem Bremerhavener Lasse Reichstein die Ränge zwei und drei belegt. Kei Hobbiebrunken wurde Zweiter in 0:28,35 Minuten, Timo Niemiets Dritter in 0:30,47 Minuten. Am Sonntag aber siegte Hobbiebrunken über 50 m Rücken (0:33,43) und 50 m Schmetterling (0:32,09). Timo Niemiets belegte die Plätze zwei (50 m Rücken in 0:33,96) und drei (50 m Schmetterling in 0:32,97).